



„Ohne Leistungsbereitschaft wird es nichts...“

Interview mit Susan Heine, Leiterin der Agentur für Arbeit Oschatz **SEITE 3**



Schnell und präzise auf der Wiese

Offene Meisterschaften mit Teilnehmern aus mehreren Bundesländern **SEITE 7**



Matthias Reim kommt wieder nach Wermsdorf

Jetzt schon Karten fürs Konzert am 9. August sichern! **SEITE 8**

Mit den besten Empfehlungen **expert** **Expert Wunder**
Trebicer Weg 2
04758 Oschatz

auf alle Dyson Artikel
10% RABATT
(gültig eine ganze Woche)

Drohrentechnik für die Kameraden

CAVERTITZ. Seit 1979 wird das Sommer- und Kinderfest in Lampertswalde im Park veranstaltet. Das heißt im Normalfall: Unterhaltung, Spiel und Spaß für die ganze Familie. Die diesjährige Ausgabe findet am Samstag und Sonntag, den 1. und 2. Juni, im Schlosspark Lampertswalde statt, an beiden Tagen ist freier Eintritt.

Am Samstag beginnt das Fest ab 18.30 Uhr mit kulinarischen Köstlichkeiten von der Metzgerei Wenzel und einer Kinderdisco für die kleinen Besucher. Ab 20 Uhr startet die Disco für Jung und Alt im Festzelt mit Showact. Das Kinderfest bietet dann am Sonntag ab 14.30 Uhr Programm des Kindergartens im Park mit verschiedenen Spielstände wie etwa der Freiwilligen Feuerwehr. Um 15 Uhr können Besucherinnen und Besucher einem Konzert mit dem Musikverein Lampertswalde lauschen – bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz
[sonntagswochenblatt_oz](https://www.instagram.com/sonntagswochenblatt_oz)



Drohrentechnik für die Kameraden

MÜGELN. Eric Lange ist einer von zehn Drohnenpiloten bei der Mügelter Feuerwehr. Er konnte in dieser Woche demonstrieren, wie das fliegende Auge funktioniert, wenn es mit einer Wärmebildkamera ausgerüstet ist. Mehr dazu auf Seite 2

Foto: Hagen Rösner

Leichenpredigten vergangener Zeiten

OSCHATZ. Der Wermsdorfer Historiker Dr. Jens Kunze hält am Fronleichnamstag, dem 30. Mai, um 19 Uhr im Vogtshaus Oschatz einen Vortrag zu den Leichenpredigten des 17. und 18. Jahrhunderts und bringt einige Personalien der Region nahe. Mit der Gewissheit, dass Trauerschriften auch beglücken und bereichern können, wird herzlich zum Besuch eingeladen. Der Eintritt beträgt 10 Euro für Menschen mit Einkommen. Um Anmeldung wird unter Telefon 03435 931320 gebeten.

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem **SONNTAGSWOCHENBLATT**

800 Jahre „Bele“: Geschichtenmeile, Lustwandeln und höfisches Leben

Die **JUBILÄUMSFESTLICHKEITEN IN GROBBÖHLA** bringen Geschichte zum Leben

GROBBÖHLA. Vor 800 Jahren fand die Ortschaft „Bele“ erstmals dank einer Ersterwähnung Beachtung, die sich viele Jahrhunderte später in einer Anzahl von Feierlichkeiten im heutigen Grobböhl a widerspiegelt: ▶ Am Sonntag, dem 26. Mai, lädt das Organistorenteam #Bele800 von 16 bis 18 Uhr zur ersten Kulturhistorischen Wanderung ein. Der Treffpunkt für Interessierte ist im Gemeindehof. Die Geschichtenmeile „Unter jeden Dach ein Ach“ wird an diesem Tag eröffnet und bietet allen Neugierigen bis in den Herbst des Festjahres hinein die Möglichkeit – in den mit einer Teichrose gekennzeichne-

ten Rucksäcken und Taschen an den Toren und Zäunen – nach den Dorfgeschichten aus vergangenen Jahrhunderten zu forschen. Von Romeo und Julia vom Dorfe, von Unglücksrabben und Weltreisenden sind Schmunzelgeschichten und Presseschauriges zu lesen, Bilder zu bestaunen zu erfahren, wie die Bauernkinder im Dorf, die Lehrer, Pfarrer, Häusler und Hüfner lebten, liebten und litten. ▶ Am Samstagabend, dem 1. Juni findet von 18 bis 22 Uhr im Landschaftspark Grobböhl a ein „Lustwandeln im Park“ statt. Jeder ist herzlich eingeladen, flanierend den Park in einer

Atmosphäre zu genießen, wie sie an diesem Abend einzigartig sein wird. Zu treffen gibt es das Schokoladenmädchen und die Rebenfee an der Liebeslaube oder den Weidmann mit dem Erlegten aus den Jagdgründen. Staunen und Entspannen heißt es dann beim Licht und der Musik mit den „Rapauken“ und dem Zauber des Ortes, gerne auch im historischen Gewand. ▶ Am Sonntag darauf, dem 2. Juni, laden die Dörfer Kleinböhl a, Grobböhl a und Neuböhl a zu einem Schloss-Park-Zeiten-Fest von 13 bis 18 Uhr ein. Um den Schlosshof wird das höfische Leben zelebriert, Kaffee geschlürft und festlicher Musik gelauscht.



Sophia Catharina von Miltitz, die Bauherrin des Schlosses aus dem 18. Jahrhundert, hat ihr Erscheinen angekündigt und wird den Hofstaat mit ihrer Eloquenz verzaubern. Das Schloss darf im Rahmen der Führungen zu jeder vollen Stunde besichtigt werden. Im Park wird wieder flaniert und taggeträumt. Die Rhododendrenblüte ist zu bestaunen und zu genießen. An der Gruf beginnen Parkführungen.

Albertus de Bele mit der Urkunde aus dem Jahr 1224. In dem Dokument wird der Ort Grobböhl a erstmals urkundlich erwähnt.
Foto: Grit Jahn

»Gesundheit ist keine Ware, sondern Ihr gutes Recht – Menschen vor Profite!«

Susanne Schaper
Gesundheits- und Sozialexpertin der Linksfraktion

Fraktion im Sächsischen Landtag

Gesundheit gerecht finanzieren

- Eine Krankenkasse für alle!
- Die Beiträge dürfen nicht weiter steigen
- Menschen mit enormen Einkommen sollen solidarisch beitragen – bisher ist jeder Cent oberhalb von 5.175 € brutto/Monat beitragsfrei

Mehr Arztpraxen für Sachsen schaffen

- Mehr Medizin-Studienplätze einrichten
- Bürokratie reduzieren
- Vergütung anpassen, das hilft auch dem Praxispersonal

Keine weiteren Krankenhaus-Schließungen

- Alle Standorte erhalten, mindestens als Ganztags-Poliklinik mit Notaufnahme
- Den Kliniken genug staatliches Investitionsgeld geben
- Gewinn-Ausschüttungen aus Krankenhäusern verbieten

Menschenwürdige Pflege, die nicht arm macht

- Pflege-Eigenanteile begrenzen
- Pflege-Wohngeld und Landes-Pflegegeld einführen
- Pflegenden Angehörige besser unterstützen, zum Beispiel mit Lohnersatzleistungen

Landtags-Drucksachen 712635, 7113387, 7113851, 7116082

Fleischerei Hein
 Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren
FLEISCHEREI | PARTYSERVICE | IMBISS
27.05. - 01.06.2024 ANGEBOTE DER WOCHE

Schweinefilet für Grill und Pfanne **1,19 €/100g**

Roster gebrüht oder frisch **1,09 €/100g**
 verschiedene Sorten

Fleischsalat unser Bester **1,09 €/100g**

JEDEN DONNERSTAG Hackepeter-Tag **0,69 €/100g**

Filiale Mügeln • Mügelnener Straße 11 | Mo. 7-14 Uhr • Di.-Fr. 7-18 Uhr • Sa. 7-11 Uhr
 Telefon: 034362/448074 • E-Mail: info@fleischerei-hein.de • www.fleischerei-hein.de

In die Pedale zu treten, lohnt sich

OSCHATZ. Der 21. Städtewettbewerb der Energieversorger EnviaM und Mitgas startete am 5. Mai in Marktleiberg. Vertreter von 25 Kommunen aus Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt messen sich wieder auf dem Fahrrad und sammeln Kilometer für einen guten Zweck. Nach mehrjähriger Unterbrechung treten auch die Oschatzer wieder in die Pedale. Auf der Tour ist Oschatz die achte Station – und zwar zum Stadtfest am 22. Juni. Die Stadt Oschatz ist die einzige Kommune aus der Collm-Region, die sich in diesem Jahr an dem Wett-

bewerb beteiligt. In den vergangenen Jahren waren auch schon die Mügeln (Sieger im Jahr 2018), die Wernsdorfer und Cavertitzer an den Start gegangen.

Bei der diesjährigen Tour wird der 5. Oktober der letzte Wettbewerbstag in Burgstädt sein. „Auch nach so vielen Jahren ist das Interesse an unserem Städtewettbewerb immer noch groß. Wir freuen uns wieder auf einen spannenden Wettstreit bei Stadt- und Gemeindefesten in unserer Region. Die Vorbereitungen dafür laufen schon auf Hochtouren“, sagt Patrick Kather, EnviaM-Vertriebsvorstand und Mitgas-Geschäftsführer.

2024 sind drei Erstteilnehmer dabei: Die Gemeinden Plessa und Rückersdorf aus Brandenburg sowie die Gemeinde Ehrenfriedersdorf aus Sachsen. Die Teilnehmer müssen am Wettbewerbstag in ihrer Kommune in sechs Stunden so viele Kilometer wie möglich radeln. Dazu stehen ein Erwachsenen- und ein Kinderfahrrad bereit. Der Stadt- und Gemeinde mit dem höchsten Kilometerstand winken 8000 Euro für gemeinnützige Projekte. Alle weiteren Teilnehmer erhalten ebenfalls eine Prämie. **FH**

BEILAGEN

Einem Teil unserer Ausgabe liegen folgende Prospekte bei:

- JYSK**
- DIE LINKE**
- ROLLER**
- Wreemann**
- NORMA**
- REPO - Rest- und Sonderpostenmärkte**
- ALDI**
- Marktkauf**
- toom BauMarkt**
- Diska, Edeka**
- Penny**
- MEDIMAX**
- Lidl, Netto**
- CDU**

Wir bitten um freundliche Beachtung!

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT OSCHATZ 33. Jahrgang

VERLAG UND REDAKTION:
 Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
 Elbstraße 3, 04860 Torgau
 Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
 E-Mail: kundendienst@tz-mediengruppe.de
 www.tz-mediengruppe.de

GESCHÄFTSFÜHRER:
 Rommy Illmann, Tel. 03421 721035
 Björn Steigert
 E-Mail: leitung@tz-mediengruppe.de

REDAKTIONSLEITER:
 Nico Flegner (V. i. S. d. P.), Tel. 03421 721022

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR:
 Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
 h.betat@leipzig-media.de

ANZEIGENANNAHME:
 Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
 Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
 k.kirchhoefer@leipzig-media.de
 Medienberaterin Romy Waldheim,
 Tel. 03435 976861 und 0175 9361172,
 r.waldheim@leipzig-media.de

ZUSTELLUNG: Tel. 0341 21815425

DRUCK: MZ Druckereigesellschaft mbH,
 Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)
AUFLAGE: SWB Oschatz 20.600 Exemplare
 Markt am Sonntag 89.150 Exemplare

ERSCHEINUNGSWEISE:
 Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
 Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzlich Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugswise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet.
 Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet.
 Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.
 Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.



Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–10 ergeben das Lösungswort. Lösungswort des letzten Rätsels: **VERBEUGUNG**

TITELFOTO

Das neue fliegende Auge der Mügeln Wehr kann auch Vermisste aufspüren

Sparkasse Leipzig und Kaolinwerk Kemmlitz rüsten Mügeln **DROHNE MIT HOCHMODERNER TECHNIK** aus

MÜGELN. Oschatz hat sie, in Schkeuditz gibt es auch eine und nun hat auch Mügeln eine – eine BOS-Drohne, die im Ernstfall den Feuerwehrkameraden gute Dienste leistet. In dieser Woche konnten der Mügeln Wehrleiter Norman Wolf sowie Philipp Warta und Eric Lange auf dem Platz vor dem Feuerwehrgebäude sehr anschaulich demonstrieren, was eine Drohne in der Luft leisten kann. An der kleinen privaten Flugschau nahmen auch Bürgermeister Johannes Ecke, der Werkleiter der Kemmlitzer Kaolinwerke Thomas Wegner sowie Silvana Fischer und Dörte Kötz von der Sparkasse Leipzig teil.

Das hatte auch seinen Grund. Die Drohne gehört zwar erst seit kurzer Zeit zum Bestand der Feuerwehr, brandneu ist jedoch das neue Auge, mit dem die Drohne ausgerüstet ist. „Es handelt sich um eine hochmoderne Wärmebildkamera, mit der das Flugobjekt zuvor noch nicht ausgerüstet war“, sagt Philipp Warta. Er freut sich, dass mit der Sparkasse Leipzig und dem Kaolinwerk zwei Sponsoren gefunden wurden, die rund 1800 Euro für die Beschaffung aufgebracht haben.

Ob in den kommenden Jahren auch die kleineren Wehren im ländlichen Raum mit Drohnen und dazugehörigen Wärmebildkameras ausgerüstet werden, halten Norman Wolf und Philipp Warta für fraglich. „Bei den meisten Kommunen wird das Geld nicht so locker sitzen, dass mal kurz für rund 10 000 Euro entsprechende Technik gekauft werden kann“, so die beiden Feuerwehrleute.

GROBE INVESTITION FÜR DIE STADT

Ob in den kommenden Jahren auch die kleineren Wehren im ländlichen Raum mit Drohnen und dazugehörigen Wärmebildkameras ausgerüstet werden, halten Norman Wolf und Philipp Warta für fraglich. „Bei den meisten Kommunen wird das Geld nicht so locker sitzen, dass mal kurz für rund 10 000 Euro entsprechende Technik gekauft werden kann“, so die beiden Feuerwehrleute.

ANTRIEB ÜBER SECHS ROTOREN

Die Mügeln Wehrleute hatten Glück. „Unsere Drohne ist praktischerweise eine Spende eines Geschäftsmannes aus Riesa gewesen. Der hatte sich privat diese Drohne gekauft, aber später keine Verwendung mehr dafür. Er wollte es dem Stadtbad Mügeln für gelegentliche Flüge überlassen. Glücklicherweise haben die Leute im Stadtbad geschaltet und uns von der Feuerwehr die Drohne zukommen lassen“, schildert Philipp Warta den Weg, den das Flugobjekt in den Feuerwehrbestand nahm. Das Fluggerät mit den sechs Rotoren ist mit den üblichen BOS-Drohnenvergleichbar. Das sind Drohnen, die von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) genutzt werden. „Wir haben die behördliche An-

meldung und die Feuerwehrkennzeichnung übernommen“, so Norman Wolf. Die jetzige Nachrüstung mit der Wärmebildkamera ist noch einmal ein Quantensprung. „Damit sind wir auch in der Lage, vermisste Personen im Gelände oder versteckte Glutnester bei Bränden ausfindig zu machen“, berichtet Philipp Warta.

HILFE BEI GROßEN EREIGNISSEN

Wehrleiter Norman Wolf erhofft sich bei großen flächenmäßigen Einsätzen, wie Feld- oder Waldbränden, seine Leute besser koordinieren zu können. Inzwischen haben zehn Mitglieder der Mügeln Wehr den Umgang mit dem Fluggerät gelernt. „Damit ist die Drohne rund um die Uhr einsatzbereit“, so Wolf.

SPONSOREN UNTERSTÜTZEN TECHNIKAUF

Glücklich sind nicht nur die Mügeln Wehrleute, sondern auch Bürgermeister Johannes Ecke. „Ich bin sehr froh, dass wir Unterstützer gefunden haben, die der Feuerwehr die Anschaffung ermöglicht haben“, so Ecke. Thomas Wegner, Werkleiter beim Kaolinwerk Kemmlitz, zeigt sich an der neuen Technik nicht nur interessiert, sondern hatte mit 1000 Euro den Löwenanteil an der Finanzierung übernommen. „Wenn Sie zufrieden sind, dann sind wir es auch“, betonte er bei der Durchführung. Dabei ist Wegner spätestens seit dem Großbrand an der Kiesförderanlage bei Liebersee, wo ein Millionenschaden entstand, klar, wie wichtig die Feuerwehr auch für sein Unternehmen ist.

Eine Anzeige im **SONNTAGSWOCHENBLATT** ist immer gut ...

Karina Kirchhöfer,
 Tel. 0175 9361128,
 k.kirchhoefer@leipzig-media.de

Romy Waldheim,
 Tel. 03435 976861,
 r.waldheim@leipzig-media.de

„Pflege-Monitor Nordsachsen“ informiert über freie Pflegeplätze

19 Anbieter der **STATIONÄREN PFLEGE UND TAGESPFLEGEINRICHTUNGEN** sind aktuell ins System eingebunden

NORDSACHSEN. Mit dem „Pflege-Monitor Nordsachsen“ gibt es erstmals eine digitale Übersicht über die Pflegeeinrichtungen im Landkreis. Die kostenfreie Online-Plattform soll die Suche nach freien Plätzen zukünftig erleichtern und richtet sich an Pflegebedürftige, deren Angehörige und soziale Dienste. Außerdem vereinfacht der „Pflege-Monitor Nordsachsen“ die Analyse der Daten für eine geziel-

te Verbesserung des Angebots. Aktualisiert werden die Daten von den Einrichtungen selbst. Wie bei einer Ampel erscheinen dann auf der digitalen Karte des Landkreises freie Plätze in grüner und belegte in roter Farbe. 19 Anbieter der stationären Pflege und Tagespflegeeinrichtungen sind aktuell ins System eingebunden, weitere sollen folgen. Geplant ist auch die Anzeige der Hospize in Nordsachsen.

„Die Vorteile liegen klar auf der Hand. Die Online-Übersicht ist kostenfrei, aktuell und bietet Betroffenen eine Orientierungshilfe bei der Suche. Sie verringert den Koordinationsaufwand bei Pflegeeinrichtungen und Kliniken und erleichtert uns die Bedarfsanalyse“, fasst Carolin Scheffler, die Leiterin der Stabsstelle für Soziale Vielfalt im Landratsamt Nordsachsen, zusammen. Die Idee für den „Pflege-Monitor“ stammt aus dem Vogt-

landkreis. Dort gibt es die Übersicht seit 2019. Der „Pflege-Monitor“ ist auf dem Geoportale des Landkreises Nordsachsen hinterlegt: Auf der Homepage des Landkreises (www.landkreis-nordsachsen.de) findet man das Geoportale auf der Startseite unter „Häufig gesucht“. Nachdem sich die Landkreiskarte geöffnet hat, in der Rubrik Themen dann Soziales und Gesundheit wählen und auf Pflege-Monitor klicken.

SONNTAGSRÄTSEL

Rogen vom Stör	ein Ordensbruder	bibl. Kultstätte bei Jerusalem	Ver-einlichung	US-Auslands-Geheimdienst	eine der Gezeiten	seem.: Schiffer	griechischer Kriegsgott	span.: Meer	Sprecher	Land-schaften	konstant, an-dauernd	fallende Pflanz-reste	Merk-buch	Grabin-schrift (Abk.)	nicht süß		Fahr-zeug (Kw.)
fehler-frei	Fremd-wortteil über, oberhalb		aus-leihen	heftiges Ver-langen	Borken-käfer-gattung	Wüste in Nord-afrika	Abonne-ment	kurz für: bei dem	Haus-halts-gerät	medizi-nisch: schleimig	Jazzstil der 1940er-Jahre	Teil des brit. Parla-ments gleichm. Grund-rhythmus	weniger, ab-züglich		ein Schiff erobern	künst-liche Welt-sprache	TV- Gerät
Schüler des Apostels Paulus	Tropen-baum	Spiel-karte											breiter Hals-kragen (17. Jh.)	US-kanadischer Grenz-see			
zweck-mäßig, effektiv											Wert-papiere	Teil des Unter-kiefers				arabisch: Sohn	
mongol. Herr-scher-titel	Ketze-rei	nieder-trächtig		Wild-form des Wasser-buffels	Weis-sager			10	Männer-name	Glanz-nummer				1		Un-sinnig-keit (ugs.)	
hin-weisen	2	Förde-rung von Roh-stoffen	spani-scher Staats-mann		italie-nischer Name Neapels	Mandel-likör			ein Rah-segel		Vorname d. Schau-spielers Brynner	Frau-en-name	Rufname Schwar-zen-eggens				
			Mar-schall bei Na-poleon I.	Karne-vals-geck					Kälte-produkt	Fremd-wortteil: fünf	Balkon, Söller				ein Schlag-zeug (engl.)		
insel-europäer	Fidschi-Insel	Zahl ohne Wert	Moschee-turm					3	Auf-guss-getränke	Hofmal-er Fried-richs II.			6	Meeres-algen	bestimm-ter Artikel		
reinlich				Kurort in Belgien	Sprache der Fuße	wild lärmend spielen					Volks-stamm in Liberia	Gewalt-herr-schaft					
		8	Beifall	Initialen von Filmstar Swayze	Initialen von Picasso	erstes Schul-lese-buch			Glie-de-rung	griechi-scher Buch-stabe	ungari-scher Fürsten-name		4	heftiger Un-wille	Mi-schung		eine Kleider-größe
Streich-instrument	Komödie, Schwank								Ferien-ort im Allgäu		indi-scher Bundes-staat	Entfüh-rungs-opfer					

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

RÄTSELN UND GEWINNEN!

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Ohne Leistungsbereitschaft wird es nichts mit dem Wunschberuf“

Interview mit **SUSAN HEINE**, Leiterin der Agentur für Arbeit Oschatz

OSCHATZ. Das aktuelle Schuljahr ist in den letzten Wochen, da geht es für alle Abgänger mit dem Wunsch nach einer Ausbildung schon in die Suche nach dem passenden Beruf und Arbeitsgeber. Die Agentur für Arbeit zog mit Ende April eine Zwischenbilanz am Ausbildungsmarkt. Insgesamt 882 Jugendliche hatten sich im Raum Oschatz bei der Berufsberatung als Bewerber gemeldet, dagegen standen 885 Lehrstellen für das kommende Ausbildungsjahr im Angebot.

SWB: Wie fällt Ihr Zwischenfazit zum regionalen Ausbildungsmarkt aus?

SUSAN HEINE: Es ist ein Zwischenfazit. Das Berufsberatungsjahr geht bis 30. September. Da passiert noch viel. Aktuell ist die Situation am regionalen Ausbildungsmarkt stabil. Besonders die betrieblichen Initiativen zur Azubigewinnung sind beachtlich. Jugendlichen stehen die Türen für eine berufliche Karriere offen. Doch auch wenn die Chancen gut stehen – von nichts wird nichts. Ohne Leistungsbereitschaft, Engagement und Eignung wird es auch bei besten Marktaussichten nichts mit dem Wunschberuf.



Agenturchefin Susan Heine empfiehlt Jugendlichen Ausbildungsmessen für einen umfassenden Überblick zu beruflichen Möglichkeiten. Foto: Agentur für Arbeit

Das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage liegt bei 1:1. Was gibt es da bei der Berufsberatung noch zu tun?

Berufswahl ist ein langer Prozess und kein mathematischer Abgleich. Insofern täuscht der reine Zahlenvergleich etwas. Im Kern geht es um Stärken beziehungsweise Fähigkeiten und wie und wo man sie am besten einbringen kann. Um das herauszufinden, sind Infos, Beratung und praktische Erfahrungen wichtig – im Prinzip genau das, um was es bei der Berufsberatung geht.

Was sind denn die häufigsten Berufswünsche der Jugendlichen?

Die Klassiker sind kaufmännische Berufe für Verkäufer/in und Kaufmann/frau/-mann im Einzelhandel sowie KFZ-Mechatroniker/in. In den letzten Jahren haben Berufe in der Logistik etwas aufgeholt.

Welche Rolle spielen Ausbildungsmessen bei der Berufswahl?

Ausbildungsmessen sind sehr wichtig und beliebt. Sie sind eine super Möglichkeit, um mit Unternehmen ins Gespräch zu kommen, einen Überblick zu erhalten und Kontakte zu knüpfen. Das

gilt für Jugendliche wie auch für deren Eltern. Immer mehr Unternehmen lassen bei Messen die eigenen Azubis für das Unternehmen und den Beruf werben. Das kommt nach unseren Erfahrungen sehr gut an.

Wie geht es mit der Oschatzer Ausbildungsmesse CHANCE weiter?

Wie bisher wird die CHANCE als Innen-Außen-Veranstaltung stattfinden, konkret am 21. September. Neu ist der Ort – das Thomas-Müntzer-Haus in Oschatz, womit die CHANCE ins Stadtzentrum wandert und noch mehr ihrem Ruf als „Schaufenster“ der beruflichen Möglichkeiten gerecht werden kann.

Mit der Stadt Oschatz, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises, dem Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT der Collm-Region, der Arbeitsagentur und dem Jobcenter Nordsachsen kümmern sich künftig fünf Partner gemeinsam um die Organisation und Durchführung. Bis 14. Juni können sich Aussteller anmelden. Allein in den ersten beiden Tagen des Anmeldefensters gab es bereits über 20 Anmeldungen.

GESPRÄCH: JOCHEN REITSTÄTTER

Autocheck in Dahlen möglich

DAHLEN. Es ist groß, gelb und in ganz Sachsen unterwegs: Das Autocheck Mobil des ADAC Sachsen. Hier können ADAC Mitglieder, wie auch Nichtmitglieder, kostenfrei wichtige Funktionen Ihrer Pkw durchchecken lassen. Möglich ist dies vom Mittwoch, 29. Mai, bis Freitag, 31. Mai, auf dem Parkplatz Wurzenener Straße in Dahlen. Die Prüfzeiten sind jeweils von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Mit Hilfe der modernen Diagnose-technik im Prüfmobil können Mängel am Fahrzeug schnell entdeckt werden. Die Kollegen vor Ort testen Bremswirkung

und überprüfen die Funktion der Stoßdämpfer. Weiterhin erfährt der Besucher den Ladezustand seiner Batterie oder den Zustand seiner Bremsflüssigkeit. Die Messergebnisse erhält der Fahrzeugführer als Computerausdruck zum Mitnehmen und Abheften. Mit diesem Prüfbericht und einer entsprechenden Beratung durch den Prüfer, kann der Fahrzeughalter bei Bedarf seiner Werkstatt einen gezielten Reparaturauftrag erteilen.

Autocheck-Termine und weitere Informationen unter: adac.de/pruefdienste

Gravel-Rennen in Taura

TAURA. Am 31. August und 1. September ist es soweit: Das Heidedorf Taura wird sich zum Mekka des Radsports verwandeln und hunderte Bikeliebhaber in die Dahleiner Heide locken. Das Straßenrennen – der HeideRadcup – wird in diesem Jahr nicht mehr stattfinden. Der Fokus richtet sich auf die Ausrichtung eines adrenalingespickten Gravel-Wochenendes. Herzstück des Events sind die

Gravel-Rennen am Sonntag. Die Racer können sich wahlweise über 30, 50 oder 100 Kilometer austoben. Beim 10 km langen FamilyGravel steht der Spaß an der gemeinsamen Bewegung im Vordergrund. Eine entspannte (Familien-)Fahrradtour über 14 Kilometer ist zudem in Planung. **SWB**

Anmeldungen unter: <https://heide-gravel.de>

IMMER WISSEN WAS LOS IST

SONNTAGSWOCHENBLATT

Ihr Anzeigenblatt für Ihre Region

LANDTAG DEBATTIERT ÜBER RENTE:

„Wer viele Jahre hart gearbeitet hat, muss das auf seinem Rentenbescheid merken“



AKTUELLE DEBATTE 20.3.2024

SPD FRAKTION IM SÄCHSISCHEN LANDTAG

SPDSAXI.DE/RENTE

Fenster und Haustür aus einem Guss.



umweltschonend
zuverlässig
kompetent
nachhaltig
bequem
lokal
Jeden Freitag von 10–16 Uhr
PORTAS Wo? Studio in Oschatz-Lonnwitz (direkt an der B6 – neben Jysk) Ulanenweg 1
Europas Renovierer Nr. 1 Tischlerei Joachim Herzog GmbH, Seit über 30 Jahren für Sie da. 04749 Jahnatal/OT Ritznitz, Lindenstr. 9

034324-21249 • rhaferkorn-portas@t-online.de
Türen, Küchen, Treppen, Fenster. Wir verschönern Dein Zuhause!

Ein Nachmittag im Zeichen der Handsense

WORKSHOP am 25. Mai im Garten Erdenreich zeigt die **GEHEIMNISSE DES SENSENMÄHENS**

SCHILDAU. Pünktlich vor der Heu – Saison bietet der Garten Erdenreich in Schildau einen Workshop zum Mähen von Wiesen mit der Handsense. Dieser findet am Samstag, 25. Mai, von 15 bis 18 Uhr statt. Alle Interessierten sind eingeladen, eigene Sensen mitzubringen.

Vor Ort werden zunächst verschiedene Sensentypen begutachtet und gedengelt, also für die Arbeit auf der Wiese geschärft und eingestellt. Auch die mitgebrachten Sensen können gedengelt werden. Das Mähen

mit der Sense wird auf den Wiesen im Garten Erdenreich und um die Schildauer Stadtkirche St. Marien vorgeführt und geübt. Ob mit oder ohne Sense, ob mit dem Ziel, die eigenen Fähigkeiten im Sensenmähen zu verbessern oder einfach nur mal zu „schnuppern“ – jeder ist als Interessent oder Gast willkommen! Die fachliche Anleitung übernehmen die Sensen-Meister der „Salbitzer Kümmerlinge“, die bereits auf diversen Meisterschaften mit ihren Sensen präsent waren.

Der Hintergrund: Das Mähen mit der Handsense ist eine ressourcensparende lärmvermeidende Alternative zum dauernden Rasenmähen und trägt erheblich zur Förderung artenreicher Kräuterviesen mit vielen Blühpflanzen im ländlichen Raum bei. Seltenes Mähen von Wiesen erlaubt Kräutern die Entwicklung bis zu Blüte und Samenbildung und Insekten die Metamorphose vom Ei über Raupen und Puppen bis zum Schmetterling oder Käfer. Das Mähen mit der Sense ist für die



Einen ein Beitrag zur Artenvielfalt, für andere eine sportlich-meditative Beschäftigung oder auch eine Möglichkeit, die handwerklichen und kulturellen Fähigkeiten der Altvorderen zu bewahren.

Infos: www.garten-erdenreich.de

Der richtige Umgang mit der Sense wird am 25. Mai im Garten Erdenreich in Schildau vermittelt. Foto: privat

Sie finden uns in:
**Oschatz
Wermsdorf
Riesa und
Ostrau
Döbeln**

Weitere Infos unter:
↓

LECKERE SPEZIALBAGUETTES ZUM GRILLEN

LA BAGUETTE BÄRLAUCH KURKUMA

75 JAHRE OSTRAUER KALKWERKE

Tel. 03525 606670
www.baecker-jung.de

Wir akzeptieren:

TAG DER OFFENEN TÜR

01.06.2024

von 10.00 – 15.00 UHR

Folgende Highlights erwarten Sie:

- Geführte Rundfahrten in den Tagebau
- Besichtigung der Aufbereitungsanlage
- Tagebautechnik
- Wissenswertes zum Thema Kalk
- Produktvorstellung Kalkstrohmattlatze

Für Unterhaltung sorgen:

- Die Original Jahnataler Blasmusikanten
- Showtanz Noschkowitz
- Traktorfreunde Ostrau
- Kinderland



TRAUER



STEIN SCHMIEDE
RESTAURIERUNG | STEINTECHNIK
GRABMALE

Mastener Str. 12, 04720 Döbeln
Telefon: 0 34 31 / 67 9 7 88
Am Dresdner Berg 2 | 04758 Oschatz
Telefon: 0 34 35 / 92 72 09
www.steinschmiede-sachsen.de



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti und Oma

Rosemarie Walter
geb. Hesse
geb. 16.12.1950 verst. 10.05.2024

In stiller Trauer
ihre Kinder Heiko und Romy
ihre Enkelkinder Julia und Anton
im Namen aller Angehörigen

Oschatz, im Mai 2024
Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Trauerhilfe Wünsche

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervater, Opa, Schwager, Onkel und Cousin, Herrn

Hans Leutner
geb. am 28.09.1938 verst. am 10.05.2024

In stiller Trauer
seine Tochter Annett mit Michael
seine Enkelinnen Nadine mit Ole sowie Annika
im Namen aller, die um ihn trauern

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im Kreise der Familie auf dem Friedhof in Mügeln statt.

Mügeln, im Mai 2024 Bestattungshaus Katscher

Plötzlich und unerwartet haben wir einen lieben Menschen verloren.

René Wolfram
geb. 14.07.1969 gest. 15.05.2024

Dein ganzes Leben war nur Schaffen, warst jedem immer hilfsbereit, Du konntest bessere Tage haben, doch dazu nährst Du Dir nie Zeit. Du hast gesorgt, Du hast geschafft, bis Dir zerbrach die Lebenskraft.

In lieber Erinnerung
Deine Mutter Christine
Dein Bruder Mike mit Anke, Hannes und Arthur
Deine Nichte Belinda mit Bob
im Namen aller Angehörigen und Freunden

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familien und Freundeskreis.
Oschatz, im Mai 2024 BESTATTUNGSHAUS NOBEL

Die Spuren Deines Lebens bleiben in unserem Herzen. Sie werden uns mal traurig und mal froh stimmen, aber Du wirst bei uns sein.

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied von meinem Papa, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Norbert Richter
* 28.03.1963 † 01.05.2024

In stiller Trauer
Dein Sohn Christian
Deine Mutter Marie-Luise
Dein Bruder Joachim mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 14.06.2024, um 12.00 Uhr in Schirmentz statt.

Trauerhilfe Wünsche

Es bleiben Spuren deines Lebens - Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen!

Wir trauern um unsere liebe

Helene Ludwig
geb. Hübner
geb. am 03. Februar 1936 verst. am 02. Mai 2024

In Liebe und Dankbarkeit
ihr Sohn Steffen mit Petra
ihre Enkelkinder Nicole und Diana mit Familien
im Namen aller, die um sie trauern

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 14. Juni 2024 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Altmügeln statt.
Wir bitten von großen Blumenzuwendungen abzusehen.

Crellenhain, im Mai 2024 Bestattungshaus Katscher

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt. Ein Mensch der immer da war, ist nicht mehr. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die niemand nehmen kann.

Wir nehmen Abschied von meinem Ehemann, Vati und Onkel, Herrn

Andreas Bürger
* 15.11.1963 † 10.05.2024

In stiller Trauer
Deine Steffi, Deine Ivonne
Dein Alexander
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 6.06.2024, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Luppaa statt.

Schüttig Bestattungshaus Radegast, im Mai 2024

Danke.

Ihr habt uns geschrieben, angerufen, einfach die Hand gedrückt und Tröstendes gesagt. In Gesprächen habt ihr zum Ausdruck gebracht, wie stark und liebenswert sie auch für euch war. Das Team der Trauerhilfe Wünsche hat ihren letzten Weg einfühlsam und würdevoll begleitet.

Nun haben wir uns verabschiedet von

Renate Ehrlich
geb. Fritsch

„Wohl dem Menschen also, wenn er gelernt hat, zu ertragen, was er nicht ändern kann und preiszugeben mit Würde, was er nicht retten kann.“
(Friedrich von Schiller)

Ihre Kinder Lutz, Ines, Anke und Heide
im Namen aller Angehörigen

Trauerhilfe Wünsche

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.
Dietrich Bonhoeffer

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen.

Wir müssen Abschied nehmen von unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Gerhard Tepper
* 10. März 1931 † 19. Mai 2024

In stiller Trauer
Dein Sohn Mario mit Elke
Deine Tochter Steffi mit Frank
Pierre, Nancy, Even
Mathias, Cynthia, Theo
Tim
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 31.05.2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Großböhlhla statt.

Schüttig Bestattungshaus Großböhlhla, im Mai 2024



DANKSAGUNG

Was Du an Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Was wir an Dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.

Heiko Reiche

Einen lieben Menschen zu verlieren tut sehr weh. Dann ist es wohltuend, mitfühlende Menschen an seiner Seite zu finden. Die in so vielfacher Weise zum Ausdruck gebrachten Anteilnahme, die ihn ehrte und uns tröstete, hilft uns die schweren Stunden leichter zu ertragen.

Dafür danken wir von Herzen.

In lieber Erinnerung
Deine Eltern Brigitte und Günter
im Namen aller die um ihn Trauern

Oschatz, im Mai 2024 BESTATTUNGSHAUS NOBEL



Stolperschwelle gegen das Vergessen

SCHÜLER ERINNERN mit Projekt AN OPFER DES NAZI-REGIMES / Kritik an Ortswahl für das Gedenken



Schüler legen an der neu verlegten Stolperschwelle am Krankenhaus Hubertusburg in Wernsdorf Blumen nieder.

WERMSDORF. Mit einer Stolperschwelle wird ab sofort in Wernsdorf an die Menschen erinnert, die während der Nazi-Herrschaft ab 1933 im Krankenhaus starben oder von dort in sogenannte Tötungsanstalten verlegt wurden. Möglich wurde das vor allem durch umfangreiche Recherchen von Jugendlichen des Oschatzer Thomas-Mann-Gymnasiums, die zudem Spenden für die Umsetzung sammelten. Neben viel Lob gab es zur offiziellen Verlegung aber auch Kritik: So wirkt der ausgewählte Ort für die Schwelle eher etwas verschämt, und über den Standort für eine begleitende Informationstafel gab es bisher keine Einigung.

Angefertigt und verlegt wurde die Schwelle vom Künstler Gunter Demnig, der vor allem mit seinen Stolpersteinen überall in Deutschland an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert und in der Nachbarschaft bereits einen Stein für Hermann Scheipers verlegt hat, der als katholischer Priester 1940 in Wernsdorf die Messe mit polnischen Zwangsarbeitern feiern wollte und dafür ins KZ Dachau kam.

Dass nun eine Stolperschwelle und kein Stein verlegt wurde, hat schlicht mit der großen Zahl der Opfer zu tun. „Die Schwelle ist für institutionelles Gedenken an Orten gedacht, wo man so viele Stolpersteine verlegen müsste, das man das Pflaster

austauschen müsste“, sagte Henry Lewkowitz vom Leipziger Verein Erich-Zeigner-Haus. Der Verein hatte das Projekt mit Schülerinnen und Schülern des Oschatzer Thomas-Mann-Gymnasiums umgesetzt, die dafür ein Jahr lang recherchiert und Spenden gesammelt haben.

Unterstützung dafür gab es auch aus dem Landesprogramm Weltoffenes Sachsen, vom Fachkrankenhaus Hubertusburg, der Gemeinde, dem Heimatverein Wernsdorf und dem Landkreis Nordsachsen. Man unterstützte mit dem Verein seit Jahren die Aufarbeitung im ländlichen Raum, wobei man zunächst oft auf eine Abwehrhaltung stöße, so Lewkowitz. Dabei herrsche häufig die Meinung vor, dass es Verbrechen der Nazis nur in großen Städten gegeben habe.

GRAMPP: „ÄRZTLICH DURCHFÜHRTER KRANKENMORD“

Dass das eben nicht so war, zeigen die von den Jugendlichen aufgefundenen Schicksale, die in Zahlen jetzt auf der Stolperschwelle festgehalten sind: Demnach wurden zwischen 1933 und 1943 in der Landesheil- und Pflegeanstalt Hubertusburg mindestens 120 Menschen zwangssterilisiert, mindestens 1706 Frauen und Männer wurden im Rahmen der so-

genannten T4-Aktion verlegt und starben zum Beispiel in Pirna-Sonnenstein. Und mindestens 835 Patientinnen und Patienten mussten in Folge mangelnder medizinischer Versorgung sterben.

„Das war ärztlich durchgeführter Krankenmord, und die Henker waren die Ärzte und ihre Gehilfen“, fand Dr. Peter Grampp deutliche Worte. Der Chefarzt der Psychiatrie im Fachkrankenhaus Hubertusburg erinnerte daran, dass dem ein gewisser Zeitgeist vorausging: „Wer keinen Wert brachte, dem wurde das Menschsein aberkannt.“ Deshalb seien solche Projekte wichtig, weil man für das, was man heute tue, eine Verantwortung für die Zukunft habe.

Neben Vertretern von Vereinen, Kirche, Parteien und Institutionen waren die Schülerinnen und Schüler vor Ort, um von ihrer Arbeit und ihrer Motivation zu berichten. Sie hatten Biografien zurückverfolgt, verschiedene Orte aufgesucht und Akten gesichtet. Es sei erschütternd, zu erkennen, welche schrecklichen Folgen Hass hat, so ihr Bericht. „Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir aus der Vergangenheit lernen und helfen, eine gerechtere und inklusive Welt aufzubauen“, meinten etwa die beiden 17-Jährigen Maxi und Huang.

Die Leiterin des Oschatzer Thomas-Mann-Gymnasiums, Silvia Knott, dankte den Jugendlichen für ihren Einsatz. „Das ist ein klares Zeichen gegen das Vergessen“, sagte sie, „ihr bringt mit dieser Initiative die Stolperschwelle zum Sprechen.“

Auch Wernsdorfs Bürgermeister Matthias Müller (CDU) dankte den Schülern für ihre intensive Arbeit. „Als Wernsdorfer sind wir immer sehr stolz auf unser Schloss Hubertusburg als Symbol des sächsischen Barock, doch das entbindet uns nicht von der Verpflichtung, uns mit den schwierigen und schrecklichen Dingen auseinanderzusetzen, die hier geschehen sind“, sagte er.

PLATZ FÜR INFORMATIONSTAFEL FEHLT NOCH

Mindestens Verwunderung, mehrfach aber auch Kritik äußerten Anwesende an der Wahl des Ortes für die Stolperschwelle: Diese wurde an der Rückseite des Hauses 88, neben dem Eingang zur Rezeption des Krankenhauses, verlegt – und zwar sehr am Rand. „Das ist hier die Ausfahrt zum kleinen Parkplatz, der Ort ist nicht ganz angemessen“, meinte denn auch Bürgermeister Matthias Müller und appellierte an die Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes, eine bessere Platzierung zu ermöglichen. Es gelte, trotz historischer Anlage und einheitlichen Erscheinungsbildes des Fachkrankenhauses, einen Kompromiss zu finden.

Auch Henry Lewkowitz bedauerte, ein Sichtbarmachen des Gedenkens könne man so nicht voll umfänglich ermöglichen. Dazu gebe es bisher keinen Ort, an dem eine begleitende Informationstafel aufgestellt werden kann. „Ich hoffe, dass noch ein anderer Platz für die Stolperschwelle und die Tafel gefunden wird“, sagte er. **JB**



Der Künstler Gunter Demnig hat auf dem Gelände des Fachkrankenhauses Hubertusburg in Wernsdorf eine Stolperschwelle verlegt. Damit soll an die Opfer der NS-Zeit erinnert werden. Schülerinnen und Schüler des Oschatzer Thomas-Mann-Gymnasiums hatten dazu recherchiert. Fotos: Jana Brechlin



Der Chor der Schule umrahmte die Verlegung.



KRESS
MODEZENTRUM

Aktionswoche
AB 24. MAI 2024

**OUTDOOR
JACKEN &
MÄNTEL**

**30%
RABATT***

AUF NICHT REDUZIERTE ARTIKEL
DER ANGEGEBENEN
WARENGRUPPEN

**STRICK
PULLOVER &
STRICKJACKEN**

... und viele topaktuelle Trends & Marken
JETZT SCHON REDUZIERT

*Gilt ab dem 24. Mai 2024 auf Outdoorjacken und -mäntel, Strick-Pullover und Strickjacken. Rabatt-/Preisaktionen sind nicht kombinierbar. Reduzierte Ware und die Marken Wellensteyn, Apricot und Key Largo sind von der Aktion ausgenommen.

Kress Modezentrum Döbeln
Gewerbegebiet Ost

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr Sa 10.00 - 18.00 Uhr

Kress Modezentrum Riesa
Riesapark 2

P Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft

www.kress-mode.de

**Meine Auszeit.
Meine Nachrichten.
Mein neues iPad mit Pencil.**

Freuen Sie sich auf das E-Paper inklusive LVZ+ und iPad.



Und so geht's: QR-Code scannen, online bestellen unter abo.lvz.de/geschenkt Telefonisch unter 0341 / 86092300 oder besuchen Sie uns im Media Store Leipzig (Peterssteinweg 19), Borna (Brauhausstr. 3)

OSCHATZER ALLGEMEINE 

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG 

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG 



**Apple
Pencil**

oder **100€**
geschenkt

**Wissen, was Leipzig, die Region
und die Welt bewegt.**

MARKT AM SONNTAG

Schnell und präzise auf der Wiese: Sachsens beste Sensenmäher lassen in Mannschatz die Halme fallen

Offene Meisterschaften mit Teilnehmern aus mehreren Bundesländern / **ALTHERGEBRACHTE MAHD ALS HOBBY** für die ganze Familie

MANNSCHATZ. Da macht ihm keiner was vor: Ganz gleichmäßig und zügig rauscht das Sensenblatt von Hartmut Sander durch das hohe Gras. Leicht fallen die Halme und bleiben in einer Reihe liegen.

Der Mäher von den Salbiter Kümmerlingen ist nicht umsonst mehrfacher Sachsen- und Vize-Weltmeister – auch bei den offenen Sachsenmeisterschaften am Sonnabend in Mannschatz setzt er sich an die Spitze und wird Erster in der Kategorie der Männer über 60 Jahre.

Neben Hartmut Sander sind weitere geübte Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Start, doch auch viele Neulinge wagen sich auf die abgesteckten Wiesenflächen und setzen die Sense an. Je nach Altersgruppe und Kategorie sind die zu mähenden Stücke zwischen viermal sechs und viermal zehn Meter groß.



Franz Jahn aus Collm gehörte zu den jüngsten Startern und sicherte sich in der Altersgruppe bis zwölf Jahre den 1. Platz. Fotos: Jana Brechlin

SCHIEDSRICHTERIN AUS ZWICKAU SCHAUT IN OSCHATZ GENAU HIN

Und dabei kommt es nicht nur auf das Tempo an, in dem die Halme fallen. Schiedsrichterin Andrea Drescher aus Zwickau hat selbst jahrelang Wettkämpfe im Sensenbestritten, bevor sie

Jurorin wurde. In Mannschatz hat sie vor allem die Qualität der Mahd und die Schwad im Blick. Letztere meint das reihenförmig abgelegte Gras. „Das sollte eben schön in einer Linie liegen und nicht kreuz und quer“, beschreibt sie. Außerdem wird die Fläche genau in Augenschein

genommen: Bleiben Grasbüschel stehen oder sind verbliebene Halme sehr verschieden hoch, gibt das Punktabzug. „Es sollte einfach ein schönes Bild ergeben“, sagt Andrea Drescher.

Wie das geht, zeigt zum Auftakt der Wettkämpfe in Mannschatz der wohl älteste Teilnehmer: Karl Heymann von den „Altenburger Futterschrotern“ ist, wie seine Mitstreiter, in historischer Tracht angetreten und setzt sehr präzise und routiniert die Sense an. „Ich bin nicht mehr der Schnellste, es sieht aber immer noch gut aus, was ich mache“, findet er. Gemeinsam mit ihm eröffnen der Oschatzer Oberbürgermeister David Schmidt und Naundorfs Gemeindechefin Cathleen Kramm mit einer Mäh-Einlage die Meisterschaft, wobei beide nach eigenen Aussagen zum ersten Mal an der Sense sind.

Seit fünf Jahren übt dagegen schon Samuel Adler das Mähen mit der Sense. Der Zwölfjährige aus Leipzig kann bereits auf einige Wettkampferfahrungen verweisen und mäht sich auch in Mannschatz ganz nach vorn: Sein viermal sechs Meter großes Wiesenstück schafft er in 3,26 Minuten und liefert noch dazu saubere Arbeit ab, sodass die Jury ihn mit einem ersten Platz belohnt. Angefeuert wird er von seinem Opa Karl-Heinz Kruschke aus Lampersdorf, der mit ihm auch regelmäßig übt. „Ich habe gehört, dass Opa immer noch gut aus, was ich es am besten machen soll. Doch ich war total auf meine Mahd konzentriert“, beschreibt der Schüler.

Bei den jüngeren Kindern bis 12 Jahre sichert sich Frank Jahn aus Collm den 1. Platz. Bei den Frauen gewinnt Katrin Buggisch aus Mannschatz, bei den Herren kommt André Stephan auf den

Gold-Rang und bei den Männern über 60 Jahre Hartmut Sander. Viele von ihnen starten am Ende erneut und gehen, jeweils mit Partnern, beim Mannschaftswettkampf in Zweier-Teams an den Start. Hier gewinnt schließlich das Team Ost und West mit André Stephan und Hans-Peter Butzer.

VIELE JUNGE LEUTE WAGEN SICH AN DIE SENSE

Insgesamt stellen mehr als 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Geschick unter Beweis. Für die Veranstalter vom Heimatverein Mannschatz und den Salbiter Kümmerlingen ein Erfolg. „Der Zuspruch freut uns wirklich sehr“, sagt Heiko Müller, „toll ist vor allem, dass so viele junge Leute sich trauen und hier mitmachen. Da sind mitunter drei Generationen einer Familie vertreten.“ Auch die Begeisterung der Frauen für das Grasmähen zeigt sich auf der Wiese in Mannschatz. Angefeuert werden alle, und zwar so lange, bis auch die letzten Mäher mit ihrem Stück fertig sind.

ALTENBURGER FUTTERSCHROTTER UNTERSTÜTZEN WETTKAMPF

„Ich habe erst mit 59 Jahren angefangen, bei so etwas mitzumachen“, verrät die heute 64-jährige Birgit Kruschke aus Lampersdorf. Mittlerweile ist der Wettkampf ein Hobby für die ganze Familie geworden. „Es macht einfach Spaß und man tut gleich etwas für die Gesundheit.“

Noch mehr ins Schwitzen geraten bei der anstrengenden Ernte die „Futterschroter“ aus Altenburg in ihren historischen schwarzen Trachten. Die Mäher um Ralph Cramer sind gern gesehene Gäste. „Wir haben ein

gutes Verhältnis zu den Mähern in der Region und besuchen uns gegenseitig zu den Wettbewerben“, sagt er und lädt im gleichen Atemzug zur 1. Mitteldeutschen Dengelmeisterschaft am 15. September nach Rositz im Altenburger Land ein. Beim Dengeln muss das Blatt der Sense mit dem Hammer bearbeitet werden, damit es leichter geschärft werden kann. Doch nicht

nur das Dengeln oder Sensen ist am Sonnabend in Mannschatz anstrengend. Auch die Helfer vom Zweitaktgeschwader Oschatz, die am 10. August wieder ein Simson-Treffen planen, haben gut zu tun: Sie sorgen mit Rechen dafür, dass die Flächen nach den Durchgängen bereinigt werden und das Gras zu jeweils einer Reihe zusammengezogen wird. **JB**

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

OHLIS IMMOBILIEN
IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohlis (Inh.) • info@ohlis-immobilien.de

HÄUSER

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

ZU VERKAUFEN IN BELGERN - Stadthaus mit Garten & Garage für Selbstnutzer oder als Anlageobjekt
Grdst. ca. 368 m², 2 WE, EG: ca. 65 m² 3 Zi., verm., OG: ca. 70 m², 4 Zi., Garten, Garage, Nebenglass VB 85 T€ Käuferprovision 3,85 % inkl. MwSt. Angaben nach § 16 EnEV 2014: energiebedarfsorientiert, 267,3 kWh/(m²a), Energieeffizienzklasse H, wesentliche Energieträger für Heizung und Warmwasser: Gas, Baujahr: 1890

Kontakt & weitere Informationen finden Sie unter:
www.rolkeimmobilien.de
04758 Oschatz, Lutherstraße 2a, Tel. 03435/90210
Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung.
Finanzierung gesichert!
Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

WOHN-/GESCHÄFTSHÄUSER

Wir suchen dringend!
Ein-Mehrfamilienhäuser
Bau-Bauerwartungsland
Schmidt Immobilien
Tel. 0175-4145948 oder 0171-5046928
Büro: Wermisdorf Oberdorf 4

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Er, 75, 176 gr, 80kg, ehrlich, lieb, treu, NR u. NT, sportl. sehr fit su. liebe Frau, auch gern vollschlank ab 60 J., Zuschriften werden zu 500% beantwort., Bild zurück Tel. 015906445262 ab 20 Uhr. Chiffre A-2254, SWB Torgau, Elbstr.3, 04860 Torgau

KONTAKTBÖRSE/EROTIK

Nimm dir eine kleine Auszeit Tel. 0162 5910554 keine SMS

Mit einer geschäftlichen Anzeige im **SONNTAGSWOCHENBLATT**

MACHEN SIE IHR UNTERNEHMEN SICHTBAR.

• Karina Kirchhöfer, Tel. 0175 9361128, k.kirchhoefer@leipzig-media.de
• Romy Waldheim, Tel. 03435 976861, r.waldheim@leipzig-media.de

MARKTPLATZ

TV/FOTO/PHONO/ELEKTRONIK

SIE HABEN NOCH: alte Videospiele & Konsolen? NINTENDO (NES, Super Nintendo, Gamecube, Gameboy, N64, DS) wie auch SEGA (Mastersystem, Mega-CD, Megadrive, Dreamcast, Gamegear) oder auch SONY (Playstation 1-2) gerne kaufe ich diese an! Tel: 01729866335 E-Mail: rc_s@web.de

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Su. Hirschgeweih, Abwurfstangen u. Damm, Tel. 0163 8118894

DIENTSTLEISTUNGEN

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048 60 3390538. Wir sprechen Deutsch.

MÖBEL/HAUSRAT

Suche Mountainbike 26 Zoll im guten Zustand. Te. Nr. 015228697462

Hausflohmarkt am 26.05.2024, 10 bis 14 Uhr in Elsnig Waldsiedlung, Gartenstraße 4

Biete Mountainbike 24 Zoll zum Verkauf an, Preis nach Besichtigung. Tel. Nr. 015228697462

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

PKW KAUFGESUCHE

Su. Trabant 601 oder Wartburg mögl. fahrbereit mit KFZ- Brief. Gern auch Simson od. MZ Fahrzeug. Tel: 0172-9391421



Bei den offenen Sachsenmeisterschaften im Sensenmähen zeigen Kinder und Erwachsene in Mannschatz ihr Können.

Kommunikationstafel für Kinder mit seltener Krankheit

SPENDENLAUF IM O-SCHATZ-PARK mit konkretem Ergebnis

OSCHATZ. Nach dem Lauf zur Hilfe bei seltenen Erkrankungen (Rare Diseases Run) Ende Februar im O-Schatz-Park haben die Unterstützer dieser Aktion jetzt eine Kommunikationstafel am Spielplatz im O-Schatz-Park aufgestellt.

Die Tafel wird aus den Spenden finanziert, die beim Rare Diseases Run eingenommen wurden. Laut Ulrike Sohre vom Verein Syngap Elternhilfe, der das Projekt Spielplatztafeln initiiert hat, kamen bei der Syngap Elternhilfe 5000 Euro aus dem Lauf zur Hilfe bei seltenen Erkrankungen an. In Oschatz hatten sich 250 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an dem Lauf beteiligt und zusammen 1400 Kilometer zurückgelegt. „Eine starke Leistung“, so Ulrike Sohre aus Dahlen.

Gedacht sind die Tafeln für Menschen wie Clara Feodora, die Tochter von Ulrike Sohre: Die Elfjährige hat einen Gendefekt – das Syngap1-Syndrom. Ihre motorische und geistige Entwicklung ist dadurch deutlich verzögert und eingeschränkt.



Eine Kommunikationstafel ist aus Spenden für den Lauf für seltene Erkrankungen im O-Schatz-Park am Spielplatz aufgestellt worden. Unterstützt haben das Projekt (v.l.) die Inhaberin der Agentur Mai-kirschen Anja Helbig, der Oschatzer Lions-Präsident Michael Kromer, Ulrike Sohre von der Syngap-Elternhilfe und die Managerin des O-Schatz-Parkes Katja Bachmann. Foto: Frank Hörügel

Die Dahleinerin ist eine von reichlich 100 Patienten in Deutschland, die von diesem extrem seltenen Gendefekt betroffen sind. Weltweit gibt es etwas mehr als 1300 Betroffene. Aufgrund einer Behinderung können sie nicht oder nur eingeschränkt sprechen oder hören. „Das sorgt sowohl bei den Kindern als auch ihren Familien und den Menschen um sie herum für Frust. Fachleute nennen das dann auch herausforderndes Verhalten“, informiert der Verein Syngap Elternhilfe.

Die Kommunikationstafeln sollen den Kindern eine Möglichkeit zur Verständigung mit einfachen Symbolen geben. Eine weitere Tafel soll demnächst in Torgau aufgestellt werden. Wer Pate für eine Kommunikationstafel werden möchte, eine Idee für einen guten Standort hat oder bei der Sponsorensuche helfen will, kann sich an den Verein Syngap Elternhilfe wenden: E-Mail: kontakt@syngap.de. **FH**

Matthias Reim kommt wieder nach Wernsdorf

ANZEIGE

Jetzt schon Karten fürs **KONZERT AM 9. AUGUST** sichern!



Er macht am 9. August, zum dritten Mal Station in Wernsdorf: Matthias Reim. Foto: Dirk Knoke

WERNSDORF. Aller guten Dinge sind drei: Matthias Reim kommt auch in diesem Jahr nach Wernsdorf. Fans können sich nach 2019 und 2023 nun auf ein drittes Konzert des Schlagersängers freuen. Dieses wird am Freitag, dem 9. August, erneut vor der stimmungsvollen Kulisse von Schloss Hubertusburg stattfinden. Und auch diesmal hat der Sänger ein aktuelles Album mit im Tour-Gepäck. „Zeppelin“ lautet der Titel der brandneuen CD, die ab dem 25. April erhältlich sein wird. Bei seinem Live-Termin in Wernsdorf wird die Bühne wieder zum Ort der Magie. Das Publikum darf sich auf einen unvergesslichen Abend voller Emotionen und Musik freuen, wenn Matthias Reim die Bühne betritt. Neben den neuen Songs werden natürlich auch die guten alten Hits zu hören sein. Nach Auftritten in Dresden, Leipzig, Gelsenkirchen oder Bremen wird Wernsdorf eine Station auf der langen Sommertour des Schlagersängers sein. Schon jetzt freut sich der 66-Jährige riesig darauf, seine mittlerweile 30 Jahre währende Erfolgsgeschichte live mit seinen Fans zu feiern. Und das kein bisschen leise!

Karten für das Konzert zum Preis von 59,90 Euro gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen und online bei eventim.de.

Saisonstart für Sommer-Führungen auf Schloss Hartenfels

An fünf Samstagen erwartet die Gäste **„500 JAHRE WELTGESCHICHTE“**

TORGAU. Ab 25. Mai startet die Saison der Sommer-Führungen auf Schloss Hartenfels in Torgau. Unter dem Titel „500 Jahre Weltgeschichte“ erwartet die Gäste an fünf Samstagen eine jeweils 90-minütige Tour durch das Gebäude und seine Ausstellungen. Kompetent geführt wird dabei die Geschichte des Schlosses genauer betrachtet: von der ersten Besiedlung über die herrschaftliche Residenz bis hin zum heutigen Verwaltungs- und Kulturstandort.

„Martin Luther, Lucas Cranach, Kaiser Karl V., Heinrich Schütz, Zar Peter I. und Napoleon — wie kaum ein anderer Ort verbindet Schloss Hartenfels bedeutende historische Persönlichkeiten auf engstem Raum. Als politisches Zentrum der Reformation, Teil der napoleonischen Festung und Begegnungsort der amerikanischen mit den sowjetischen Soldaten zum Ende des Zweiten Weltkrieges gilt es als Denkmal von internationaler Bedeutung“, fasst Lydia Klöppel zusammen. Sie leitet

den Ausstellungsbereich von Schloss Hartenfels, das auch Sitz der nordsächsischen Kreisverwaltung ist. Die Teilnahme an einer Führung kostet pro Person 7 Euro, Treffpunkt ist die Ausstellungskasse im Flügel D des Schlosses. Online ist eine Voranmeldung hier möglich: <https://www.schloss-hartenfels.de/veranstaltungen>; Termine: 25. 05. 2024, 22. 06. 2024, 20. 07. 2024, 24. 08. 2024, 21. 09. 2024 jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr



Schloss Hartenfels vom östlichen Elbufer aus fotografiert: Hier geben sich seit 500 Jahren Persönlichkeiten der Weltgeschichte die Klinke in die Hand. Montage: LRA

Kirchen-Guide-Projekt wird fortgesetzt

KIRCHSPIEL BELGERN soll bis zum Sommer komplett dokumentiert werden

BELGERN. Im Schuljahr 2022/2023 hatten zwei achte Klassen der Evangelischen Oberschule Belgern-Schildau ein ganz besonderes Unterrichtsprojekt im Fach „Evangelische Religion“ ins Leben gerufen. Bis zu den Sommerferien 2023 entstand ein „Kirchen-Guide“, der interessierten Besuchern der Belgeraner St. Bartholomäuskirche die Geschichte dieses ehrwürdigen Gebäudes aus dem 13. Jahrhundert näherbrachte. Dieser soll nun fortgeschrieben werden.

Teams zu den verschiedenen Dorfkirchen. Dazu recherchieren sie in Archiven, durchforsten das Internet und befragen kundige Personen der jeweiligen Kirche.

Große Unterstützung erfährt dieses Projekt durch Pfarrer Robert Neuwirt, da es für die jungen Leute einen ganz neuen Zugang zu Kirche und ihrer heutigen Bedeutung bietet. Die Firma „Bechert-Design“ aus Gräfenhainichen begleitet wie auch im Vorjahr das Projekt technisch. Es ist geplant, den „Kirchen-Guide 2.0“ am 18. Juni zum Sommerfest der Evangelischen Oberschule Belgern-Schildau der Öffentlichkeit vorzustellen.

In diesem Schuljahr 2023/2024 führte die Klasse 8a unter der Leitung ihres Religionslehrers Jörg Wiétrichowski dieses Projekt weiter. Bis zum Sommer soll für das gesamte Kirchspiel Belgern mit den Kirchengemeinden Weßnig, Lausa, Neußen, Paußnitz, Schirmitz und Staritz eine Dokumentation entstehen, die für Kirchenbesucher und interessierte Touristen gedacht ist. Dazu wird sowohl ein neuer Internetauftritt entstehen als auch eine kleine Broschüre.

Den Anstoß zu diesem Projekt gab Frank Seifert von der 1. Deutschen Radfahrerkirche Weßnig. Während des Evangelischen Religionsunterrichtes arbeiten die Schülerinnen und Schüler in sechs verschiedenen



Im Januar wurde das Projekt „Kirchen-Guide 2.0“ gestartet - am 18. Juni will man die Ergebnisse vorstellen. Foto: Jörg Wiétrichowski

OPEN AIR '24

MICHAEL DÜHNFORT & HENRIK FREISCHLADER | FR | 31.05.

SA | 01.06. | THE CASHBAGS

ANNA R. | SA | 22.06.

BAND OF FRIENDS & DIEHLMANN BAND | FR | 28.06.

THE GOOD OL' BLUES BROTHERS BOYS BAND | SA | 29.06.

SA | 06.07. | DIE FEISTEN

KULTURBASTION TORGAU
www.kulturbastion.de

Das Kammerchor TonArt verspricht Konzerte mit „Kurzweil“

Der gebürtige Oschatzer und einstige Thomaner **TITUS HEIDEMANN** verbindet Musik aus verschiedenen Stilen und Epochen

ALTMÜGELN/MUTZSCHEN. Anhänger von Chormusik und Freunde des Ensembles „TonArt“ können aufatmen: Nach intensiven Proben steht das neue Programm und wird nun bei Konzerten präsentiert. Am Sonnabend, dem 25. Mai, gastieren die Sängerinnen und Sänger mit ihrem Konzert „Kurzweil“ in der Region. Um 15 Uhr beginnt der Auftritt in der Kirche Altmügeln und um 19 Uhr ist das Konzert in der Mutzschener Kirche zu erleben.

Oschatzer Titus Heidemann eine besondere Beziehung, denn er war viele Jahre Mitglied des Leipziger Thomanerchors und später auch Assistent des Thomaskantors, und für das weltberühmte Ensemble gehören Bachs Vokalwerke zum Repertoire.

CHOR AUS OSCHATZ VERBINDET VERSCHIEDENE MUSIKSTILE

Dafür hat Chorleiter Titus Heidemann etwas Besonderes ausgewählt: Herzstück des traditionellen Sommerkonzertes ist die Komposition „So you want to write a fugue?“ für vierstimmigen Chor und Streichquartett von Glenn Gould. Dabei verschmilzt Musik aus den 60er Jahren mit klanglichen Elementen im Stile von Johann Sebastian Bach. Zu letzterem hat der gebürtige

Jetzt hat Heidemann für „TonArt“ ein Programm gestaltet, das Epochen und Stile mit einer Leichtigkeit verbindet. Der Kammerchor singt von der Vocalpolyphonie der Renaissance über Bach, Romantik, Bossa Nova und modernen Pop, all das, was den Sängern und seinem Leiter, genau wie Glenn Gould, Freude bereitet. Als Motiv taucht immer wieder im weitesten Sinne die Nacht auf. Und weil Sommernächte oft wie im Flug vergehen, trägt



Die Sängerinnen und Sänger des Kammerchores TonArt haben in den vergangenen Wochen an ihrem neuen Konzertprogramm gefeilt, das nun am 25. Mai zu erleben ist. Foto: privat

das Programm für die Konzerte den Namen „Kurzweil“. Die Mitwirkenden freuen

sich auf viele Gäste in Altmügeln und Mutzschen. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei,

um eine Kollekte für die weitere Chorarbeit wird gebeten. **J. BRECHLIN**

SOMMER - SONNE - URLAUBSZEIT

<p>POLNISCHE OSTSEE</p> <p>Misdroy</p> <p>Knüllerpreis!</p> <p>ÜN/HP 760€</p> <p>8 Tage 28.7.-4.8.24</p> <p>Leistungspaket:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Fahrt im modernen Reisebus * 7x ÜN/HP im Hotel Trofana Wellness & SPA*** direkt neben der Promenade * Nutzung Schwimmbad, Sauna, Jacuzzi * 1x Kaffee und Kuchen im Hotel * Eintritt Wisentgehege im Nationalpark 	<p>BREMERHAVEN</p> <p>Bremen - Helgoland</p> <p>ÜN/HP 519€</p> <p>4 Tage 3.8.-6.8.24</p> <p>Leistungspaket:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Fahrt im modernen Reisebus * 3x ÜN/HP im 3-Sterne-Hotel in Bremervörde * Großes Fisch-Erlebnisbuffet * Stadtrundfahrt Bremen & Bremerhaven * Schiffsfahrt Bremerhaven * Auswandererhaus * Schiffahrt nach HELGOLAND 	<p>OSTFRIESLAND</p> <p>Norderney & Langeoog</p> <p>ÜN/HP 620€</p> <p>5 Tage 14.8.-18.8.24</p> <p>Leistungspaket:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Fahrt im modernen Reisebus * 4x ÜN/HP Hotel Friesengeist am Ottermeer * Besichtigung Meyerwerft Papenburg * Schiff und Zug Insel Langeoog * Fährüberfahrt und Inselzug Norderney * Nutzung Schwimmbad und Sauna
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Letzter Aufruf RICCIONE / Italienische Adria 10Tg 19./20.6.-28.6. Start in die Sommerferien - ALLES ist drin: Ausflugsprogramm, Getränke zu den Mahlzeiten, pro Zimmer 2 Liegen, Sonnendach am Strand, Zwischenübernachtung Heimreise **VP 767€**

WITTIG

Oschatz - Bahnhofstr. 12 - Tel: (03435) 624960
Riesa - Hauptstr. 6 - Tel: (03525) 657275
Torgau - Spitalstr. 6 - Tel: (03421) 738505

ERLEBNISSOMMER

8Tg 30.6.-07.7. **Schönes Salzburger Land** Spezial-Kombi-Programm
Busausflugsprogramm und Wandermöglichkeit
Wolfgangsee, Salzburg, Großglockner-Hochalpenstraße uvm. **HP 779€**

4Tg 05.7.-08.7. **Marillenfest in Krems Wachau:** Stift Melk, Dürnstein & Wien, Schloß Schönbrunn, Heurigenabend, Schnitzleissen **HP 449€**

8Tg 12.7.-19.7. **Sommerferien im HAZ Hahnenklee**
BONUS: Hotelgetränke inkl. 10.00 - 20.30 Uhr Quedlinburg, Hexentanzplatz, Rundfahrt Westharz - Goslar, Gemrode, Wernigerode inkl. Bahnchenfahrt, Auffahrt Josefskreuz, Eintritt/Führung Heimkehle, Likörprobe **HP 735€**

5Tg 07.8.-11.8. **Insel SYLT und Halligenwelt**
Bahnfahrt mit Busverladung Niebüll - Westerland/Sylt, Fährüberfahrt Sylt - Dänemark, Schiffsfahrt Hallig Hooe, Eidersperwerk, Friedrichstadt **HP 569€**

NEU: Gruppenflugreisen 2025 **Jetzt Flugplatz und Zimmer sichern!**

Mallorca 7Tg 09.02. - 15.02.25	HP 810€
Andalusien 8Tg 08.03. - 15.03.25	HP 1390€
Madeira 8Tg 03.04. - 10.04.25	HP 1876€
ISLAND 8Tg 29.05. - 05.06.25	HP 2990€

Unser Bus sucht einen Fahrer
Kontaktadresse: Betriebshof Oschatz
Filderstädter Str. 1, Telefon 03435/930159